Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 23=43 (1877)

Heft: 51

Artikel: Die Infanterie-Instructoren-Frage

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-95260

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Misitär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLIII. Jahrgang.

Basel.

22. December 1877.

Nr. 51.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Breis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 3. 50. "wabe, Verlagsbuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wird bei ben Die Beftellungen werben bireft an "Bennauswärtigen Abonnenten burd Nachnayme erhoben. Im Auslande nehmen alle Budhandlungen Beftellungen an. Berantivortlicher Redaktor: Dberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Infanterie Instructoren-Frage. — Der Ariegsschauplat. — Gin Broteft gegen bie beständigen Aenberungen ber Reglemente. (Schluß.) — Entwurf zu einem Dienftreglement fur Die eitgenöfficen Truppen. (Schluß.) — Eitgenoffenichaft: Bunbesftabt : Gine militarifche Betition. Geologische Rarte ber Schweig. Burid: Die neue Raferne. Teffin : Milliars Entlaffunges Tare. Neuenburg: Militar-Entlaffungs-Tare.

Die Infanterie-Instructoren-Frage.

Der Nationalrath hat in seiner Sitzung vom 7. December auf Antrag seiner Commission sehr meitgehende Beschluffe gefaßt. Die Bahl ber Inftructoren I. Rlaffe foll auf 9 (einer auf die fieben erften, zwei für bie 8. Divifion) reducirt merben. Ferner: die Zahl der Instructoren II. Rlaffe für bie Infanterie ber ganzen Armee fei auf 64 her= unterzuseten. Für den Fall, daß der Bundesrath es vorziehe, bas Personal numerisch nicht zu ver= mindern, fo tonne er bie Salfte ber Instructoren II. Klaffe burch Inftructoren III. Rlaffe erfeten.

Es find biefes Beschluffe, welche fur bie Musbilbung unferer Urmee möglicherweise fehr verhang= nifvolle Folgen haben merben.

Der Vortheil ber ersparten Summen burfte in feinem Verhältniß zu bem voraussichtlichen Nach= theil einer mangelhaftern Instruction ber Infanterie

Doch mir wollen uns etwas eingehender mit ber Frage beschäftigen.

Bunadh icheint es uns bochft unzwedmäßig, organifatorifche Fragen und besonders Fragen von einer folden Wichtigkeit bei der Budgetberathung erledigen zu wollen. Es fehlt bei biefer Gelegenheit an Zeit, ben Gegenstand gehörig zu beleuchten und reiflich ju überlegen. Uebereilte Beschluffe find die Folge. Wenn aber icon, wie jest, um jeden Breis gespart werden foll, fo ift fehr zu befürchten, bag ber Roth: mendigfeit bes Sparens, unbefummert um bie Folgen, ber Bortheil organisatorischer Ginrichtungen jum Opfer gebracht merbe.

Ueberdies icheint bie Urt, in welcher vorgegangen murbe, nicht biejenige zu fein, welche ein gutes Resultat verbürgt.

mission bes Nationalrathes es schon für absolut nothwendig gefunden hat, an einzelnen Budget= Posten, z. B. bei bem Inftructions=Personal Ersparnisse zu machen, so hätte ber richtigere Weg geschienen zu fagen: An diesem Boften muß "dieser Betrag" erspart merben, bas eibg. Militarbeparte= ment moge Untrage bringen, in welcher Beife biefes geschehen tonne.

Doch nein, die Commission zieht zwei Bertrauens= manner zu, in beren militarische Intelligenz fie blindes Bertrauen fest, und beantragt mit ihrer Hülfe bei bem Nationalrath die Aenberung wich= tiger militarischer Ginrichtungen. Wirklich, ohne ben Gehalt ber Borichlage zu prufen, werden die bestehenben Ginrichtungen, ba sich bie zwei neuen Autoritäten bagegen ausgesprochen haben, trop lebhaftem Protest von Seite bes eidg. Militärdepartements, meldes jebe Berantwortung für bie Folgen ablehnt, über ben Saufen gemorfen.

Ift biefes ein richtiges Vorgehen? Wir zweifeln baran!

Bor Allem geftehen wir offen, bag uns die beiben herren bei weitem nicht bas gleiche Vertrauen einflogen, wie ber Commission. Im Uebrigen ift ber Sparfamkeitssinn und die Opposition gegen die bestehenden Ginrichtungen bei benselben mehr ausge= prägt, als biefes mit ben Intereffen unferer Urmee (welche auch die bes Vaterlandes find) vereinbar ift.

Nach unferer Unficht haben biefe Berren, von welchen ber Bericht ber nationalrathlichen Com= mission sagt, daß sie an ber Spite kantonaler Militärdepartements sich befinden "und daher alle Einzelnheiten dieser Berwaltung tennen", die Frage von einem einseitigen und beschrankten Besichts= puntt aufgefaßt.

Auf jeden Kall scheint benselben entgangen zu Wenn bie aus Richtmilitars bestehenbe Com- fein, bag es bei ber Armee Branchen giebt, bei welchen das Sparen besser am Plat mare, als bei ber Infanterie.

Doch wir wollen fur heute auf biesen Gegenstand nicht naher eintreten; wir finden es nur auffällig, daß die beiden Herren Offiziere, welche der Artillerie angehören, es nur angemessen sanden, bei den andern Truppengattungen zu sparen.

Wenn übrigens die nationalräthliche Commission zur Erledigung wichtiger "infanteristischer Fragen" zwei Artilleristen beizieht, so ist dieses ebenso zwecksmäßig als wenn einer, der ein Haus dauen will, den Plan durch einen Maschineningenieur, oder einer, der eine Maschine in Betried sehen will, diese durch einen Architekten construiren läßt.

Möglich ist schon, daß ber Versuch gelingt, boch wahrscheinlich ist es nicht. In vorliegendem Fall ist der Versuch, wie wir nachzuweisen uns bestreben werden, mißglückt.

Um bas Schabliche ber gemachten Vorschläge ber Commission barzuthun, muffen wir einen Blick auf bie bisherige Zusammensetzung bes Instructions= corps werfen.

Das Instructionspersonal ber Insanterie bestand bisher normal bei jeber Division aus 1 Kreisinstructor, 2 Instructoren I. Klasse und 10 Instructoren II. Klasse, 1 Tambours und 1 Trompetersinstructor.

Der Kreisinstructor wird von ber Commission nicht angesochten, doch soll er außer ber Besorgung ber Oberleitung ber Instruction selbst Unterricht ertheilen.

Wenn man barunter versteht, baß der Kreisinstructor den Cabres theoretischen und praktischen Unterricht ertheilen sou, so ist dieses bisher bereits geschehen; ist aber die Commission der Ansicht, daß er selbst eine Abtheilung zum Eintrüllen übernehmen sollte, so reiht sich dieser Vorschlag an den, daß man die Instructionsoffiziere im Winter verwenden soll Patronen einzupacken.

Nach unserer Ansicht hat der Kreisinstructor mit ber Oberleitung und der Ueberwachung des ganzen Unterrichtsganges, den nicht geringen Corresponsbenzen, endlich den von ihm ertheilten Unterrichtsfächern genug zu thun. Man kann ihm keine neuen und am wenigsten mit seiner Stellung nicht vereinsbare Verrichtungen ausladen.

Den beiben Inftructoren I. Alasse fiel bisher in Rekrutenschulen ber Aussichtsdienst, die Ertheilung bes militärisch-wissenschaftlichen Unterrichts (insofern bieser vom Kreisinstructor nicht selbst besorgt werben konnte), dann die Leitung und Instruction der Tirailleurübungen und des Vorpostens, Marschsicherungs- und Patrouillendiensten zu. Sie hatten zu diesem Zweck je 2 Compagnien zu instruiren. Dieses nahm sie in hinreichendem Maße in Anspruch. Ueberdies hatten sie bei Gesechtsübungen als Kristiker (einer bei jeder Partei) zu funktioniren.

Bei Wiederholungscursen wird je einer als Chefs Instructor einem Bataillon zugetheilt. Gin im Grad niederer Offizier, oder einer ohne besondere militärische Bilbung eignet sich zu dieser Verwens dung nicht. Es ist nothwendig, daß der Instructor burch Grad und Kenntniß in der Lage set einzugreisen, wenn der betreffende Abtheilungscommandant seiner Aufgabe nicht gewachsen ist. Dieses kann, wenn auch selten, doch in einzelnen Fällen in einer Milizarmee, wo die Uebungszeit kurz bemessen ist, nothewendig werden. — Wir können die Leute nicht ihren bürgerlichen Beschäftigungen entziehen und große Summen für Wiederholungscurse ausgeben, in welchen kein befriedigendes Resultat für Versmehrung der Kriegstüchtigkeit der betreffenden Truppe erzielt wird.

In vielen Fällen wird dem selbstständigen Commandanten ein erfahrener Rathgeber von Ruten sein. Der Nathgeber barf aber nicht ein bloßer Erüllmeister sein.

Die Zahl ber Instructoren II. Klasse war bis jetzt auf 10 per Division bemessen. — Auch biese Zahl scheint nicht zu groß.

Ein Instructor II. Klasse hat ben Dienst als Schuladjutant, nebstbem gewöhnlich noch die Instruction ber Wache und die Aussicht über das Material zu besorgen.

Wenigstens zwei sind in Rekrutenschulen als Schießinstructoren erforderlich; bei der kurzen Dauer biefer Schulen muß, um den übrigen Unterricht nicht zu sehr zu beeinträchtigen, das Schießen mög-lichst bald beendet werden. Zu diesem Zweck wird den ganzen Tag hindurch ohne Unterbrechungs von Morgens früh bis Abends spät geschossen. Es ist aus diesem Grunde unerläßlich, daß eine Ablösung stattfinde.

Ueberdies fällt ben Schießinstructoren ber theorestische Schießunterricht, bas Zielen am Bock und bie Controle ber Schießbucher, Schießrapporte u. f. w. zu.

Es bleiben baher noch 7 Justructoren II. Klasse. Bon biesen werben jeder Compagnie (so weit die Zahl reicht) je 2 zugetheilt. Es hat aus diesem Grund je 1 Instructionsofsizier die Ausbildung eines Pelotons zu überwachen und dieselbe zeitweise selbst zu übernehmen. Letteres ist nothwendig, wenn die Cadres zu besonderem theoretischem Unterricht, der nicht ganz vernachlässigt werden darf, abcommandirt sind.

In ber ersten Periode bes Unterrichts ist es aber nicht wohl möglich, einem Instructor eine größere Abtheilung als ein Peloton zu übergeben. Der Unterricht macht sonst wegen bem vielen nothwenbigen Corrigiren und mangelnder Uebersicht zu langsame Fortschritte.

Für die Ausbildung der Mannschaft ist es sehr nothwendig, daß sie zeitweise unter das strammere Commando eines Instructors komme.

Aus diesem Grund glauben wir, daß man die Zahl der Instructoren II. Klasse bei den Rekruten= schulen nicht ohne Nachtheil vermindern könne.

Doch die Rekrutenschulen sind es nicht allein. Sine Anzahl Instructoren muß auch zu den Wiedersholungscursen abcommandirt werden. Um das nöthige Personal beistellen zu können, werden die Wiederholungscurse (wenn sie Bataillonsweise stattssinden) zumeist auf Ende der Rekrutenschulen verlegt.

1 Schießinstructor und 2 Inftructoren II. Rlaffe (einer auf je 2 Compagnien) erforberlich.

Die Wiederholungscurse im Regiment muffen icon auf eine Zeit, wo feine Refrutenschulen ftatt= finden, verlegt merben. Souft mare es nicht moglich, ben Bataillonen das nöthige Instructionspersonal jur Berfügung zu ftellen.

Bei Brigade- und Divifionszusammenzugen ift bas Instructionspersonal entbehrlich; nicht aber für Wieberholungscurfe, welche in kleineren Abtheilun= gen ftattfinden. In biefen muß bem Detail großere Aufmerksamteit zugewendet werben. -- Der Mangel an Juftructoren murbe fich nicht nur bald bei ben erzielten Resultaten empfindlich fühlbar machen, son= bern auch ber Magstab für die Leistungen ber Batail-Ionscommandanten, ber Hauptleute und übrigen Offiziere murbe verloren gehen. - Die Kolge mare schlechte Wahl ber Führer und Berlotterung in jeder Beziehung.

Auf die Thatigkeit ber Inftructoren in ben Offi= ziersbilbungsschulen wollen wir nicht näher ein= geben, bemerken aber, daß eine Rlaffe nicht ftarker als 30 Mann gemacht werden barf, wenn Fort= schritte erzielt werden sollen. Das Zusammenziehen von ben Offiziersbildungsichulern zweier Divisionen mare aus diesem Grunde nicht vortheilhaft.

Un das Instructionspersonal der 4 Centralschulen scheint ber Nationalrath gar nicht gebacht zu haben.

Rach Unficht ber nationalräthlichen Commission follen 6 Instructoren für einen Rekrutencurs genugen; einen zu jeber ber 4 Compagnien und 1 Schieginstructor, überdies konne ber 6te als überzählig reservirt werden. — Der Bericht meint: "So wird die Bertheilung ber Rollen für die Schule nicht viel zu munschen übrig lassen." - Wir ver= mogen biefe Unficht burchaus nicht zu theilen, u. zw. wie aus bem Borhergehenden ersichtlich ift:

- a. Weil auf ben Schulabintant keine Rudficht genommen ift.
- b. Weil in Refrutenichulen wenigstens 2 Schieß= inftructoren erforberlich find.
- c. Weil man auf die Wiederholungscurfe und die Centralschulen keine Rücksicht genommen hat und
- d. Weil ein Inftructor in ber 1. Beriode ber Refrutenicule per Compagnie nicht genügt.

Bas bie Creirung von Unterinstructoren ober Inftructoren III. Rlaffe anbelangt, fo möchte es vielleicht vortheilhaft sein, 2 solche per Division zu besitzen.

Es giebt verschiebene Unterrichtszweige, welche zwar auch nicht geringfügig find, in benen aber gerade die gebildeteren Offiziere nicht gerne Unter= richt ertheilen; in welchen fie auch vielleicht nicht bie nothige Fertigkeit besiten und fur die ihnen die nothige Begeisterung fehlt, wie z. B. bas Reinigen ber Kleiber, das Vornehmen kleiner Reparaturen, bas Puten ber Schuhe und bes Leberzeugs u. f. m.

Derartiger Unterricht wird gewiß beffer von Unterinstructoren als von Instructionsoffizieren er= theilt.

Zu jebem Bataillon sind außer 1 Chefinstructor, | bes jetzigen Etats, die Creirung von 2 Unterin= ftructoreftellen bei jeder Divifion begrüßt haben.

> Bum Schluß muffen wir uns noch gegen die Re= buction bes Tambour: und Trompeterinstructors aussprechen.

> Burbe biefer Beschluß von der Bunbegverfamm: lung endgültig angenommen, fo murden die Uebungen ber Tambouren und Trompeter nur auf der Hälfte ber Waffenplate stattfinden. Abgesehen von ben Reisekosten murbe man babei ben Nachtheil in Rauf nehmen, daß viele Refrutencurse ohne Spiel (Trom= mel, Trompete ober Musit) stattfinden mußten.

> Wir glauben, es mare nicht von Gutem, biefen tleinen Reft von Poefie im Solbatenleben auch noch zu zerstören.

> Ob ber Versuch hiezu im gegenwärtigen Augen= blick, wo ber Wunsch bes Volkes nach Wiebererrich= tung der abgeschafften Feldmusiken so vielfach Auß= brud finbet, ein zwedmäßiger fei, erscheint uns mehr als zweifelhaft.

> Eine von der nationalrathlichen Commission wohl kaum bebachte Folge ber bedeutenden Reduction bes Instructorencorps ber Divisionen mare die baburch bedingte Aufhebung ber vier Centralschulen.

> Die Commission wird boch nicht annehmen, bag ber Oberinftructor ber Infanterie ben Unterricht berfelben gang allein beforgen konnte.

> Bei den neuen Verhaltniffen murbe man ents weber ben hobern Unterricht gang fallen ober einen Theil ber Refrutenschulen burd Inftructoren II. Rlaffe leiten laffen muffen. Das Gine wie bas Unbere scheint unstatthaft.

> Um meiften murbe fich ber Nachtheil in ben beiben Divisionen, in welchen französisch gesprochen wird, geltenb machen.

> Da man füglich nicht bie beiben Kreisinstructoren und Juftructoren I. Rlaffe in die Central= schulen abcommandiren könnte, so mürbe man wohl barauf verzichten muffen, ben Unterricht in ben Centralschulen, nach bisberiger Gepflogenheit, in ben beiden Sauptsprachen zu ertheilen.

> Diefe Reuerung burfte fich fcmer rechtfertigen laffen, boch ficher ift, bag fie fehr geeignet mare, in der Bestschweiz Stoff zur Unzufriedenheit abzugeben.

> Sollte man icon eine Beränberung in bem In= ftructorencorps beabsichtigen, fo hatte uns zwedmäßiger geschienen, die Zahl ber Instructoren I. Rlaffe um 2 (baber auf 4) zu vermehren, bas gegen ben auf die Bahl 6 reducirten Instructoren II. Rlaffe 2 Instructoren III. Rlaffe (Unterinstruc= toren) zuzufügen.

> Bas mir gegenwärtig brauchen, bas find mili = tarisch=missenschaftlich gebilbete Instruc= toren, boch nicht bloge Trullmeifter, wie bie Commission bes Nationalrathes anzunehmen icheint.

In ber neuesten Zeit fällt bie Ginübung ber Refruten ber Sauptfache nach ben Cabres ju; biefes ift im Intereffe ihrer eigenen Ausbildung (wenn bie richtige Grenze eingehalten wirb) vor= Aus diesem Grunde murden wir, bei Beibehalt theilhaft. Die Aufgabe des Infanterieinstructors

ist aber in Folge bieses Verhältnisses eine andere als in früherer Zeit geworden.

Wenn man trot ber verbefferten Inftruction bei ben Feldbienft= und Gefechtsubungen fieht, wie menig tattifches Berftandnig noch immer einzelne ber niebern Truppenführer (bei ben höhern tommt es seltener vor) an den Tag legen, so wird man er= tennen, daß tattisch gebildete Instructoren nicht überflüssig find.

Die Militar-Schriftsteller nennen die Infanterie "ben Kern ber Urmeen und ihre vorzüglichste Kraft", um nun biefe wichtige Waffe, an beren Ausbildung größere Unforderungen als an irgend eine andere gestellt merben muffen, auf einen gemiffen Grad ber Rriegstüchtigkeit zu bringen, ber in einer Milizarmee fcmer erreichbar ift, brauchen wir tuchtige Leute zu Instructionsoffizieren. Diefe muffen fich mit Luft und Liebe bem Fach wibmen, welches ein besonderes, viel umfaffenbes Studium erforbert.

Da wir nun annehmen muffen, bag bie tuchtigften Rrafte (vielleicht einige Ausnahmen abgerech= net) die höhern Stellen im Instructionscorps bekleiben, wenn man bedenkt, daß einige in Folge ihrer Leiftungen fich von niederer Stufe zur höhern emporgearbeitet haben, bag bie Beforberung eine Unerkennung mar, fo macht es einen eigenthum= lichen Ginbruck, menn biefe nun einfach megbubgetirt werben follen.

Wer, ber unfere Berhaltniffe fennt, burgt uns bafür, daß bei stattfindenber Reduktion von ben Suten die Beften bleiben merben ?

Belde Rolgen ein foldes Borgeben für die fünf= tige Erganzung bes Inftructorencorps haben mußte, liegt auf ber Hand.

Wer foll fich ein Fach zur Lebensaufgabe machen, und biefes ift bei bem Instructionsoffizier ber Infanterie nothwendig, wenn er von heute auf morgen ohne allen Grund, aus blogen Zwedmäßigfeits= Rudfichten aus feiner Carrière herausgeworfen merben kann?

Wir hatten gehofft, bei zwedmäßiger und gewiffenhafter Art ber Erganzung mit ber Zeit ein militärisch=gebilbetes Instructionscorps für die In= fanterie zu erhalten, welches ben Anforderungen, bie heutigen Tages gestellt werben muffen, ent= ipricht.

Wir haben, um zu biefem Biele zu gelangen, feinerzeit ein Erganzungsgefet für bie Inftructoren verlangt, ftatt beffen hat man und ein Befolbungs= gefet geboten.

Wir zweifeln nicht, bag fich immer Liebhaber für aut besolbete Stellen finden merben, boch mir hatten gemunicht, mehr Leute zu gewinnen, die aus Liebe jur Sache fich einem weniger lohnenben Rache widmen.

Wenn man jest findet, daß man in bem Befol= bungsgeset, meldes nur ben höchsten Militarbeamte= ten jum Vortheil gereicht hat, zu weit gegangen fei, so moge man biefes (für welches wir keine Lanze gebrochen haben) einer Revision unterziehen, man foll aber nicht unbillig gegen Ginzelne sein und | Retropolie (Gornii-Retropolie) führt, fiel auf bie

nicht gegen bas gemeinsame Interesse ber Armee handeln.

Bei bem eingeschlagenen Weg wirb man aller= bings bagu tommen, ein auf fo nieberer Stufe ftehendes Inftructionspersonal ber Infanterie zu bekommen, wie die herren ber Commission sich biefes vielleicht als fur biefe Baffe genugenb vorstellen.

Doch welche Leistungen laffen fich von einer Urmee erwarten, in welcher bie hauptwaffe von Lehrern herangebildet wird, welche nicht auf ber Bobe ihrer Aufgabe fteben?

Wenn der Beschluß des Nationalrathes auch von bem Ständerath, von welchem wir ein weiseres Vorgehen erwarten, angenommen werden follte, fo muffen wir all die braven Leute, welche eifrig und pflichtgetreu fich bem anftrengenben, ja, man fann fagen, bem aufreibenben Dienst eines Inftructors gewibmet haben und jest zur Belohnung für ihre, vielleicht bem Staat geopferte Besundheit auf die Seite geworfen merben, aufrichtig bebauern.

Das Traurigste ist, bag bieses unqualificirbare Vorgehen ben Reim ber Strafe in fich tragt, boch biefe wird fur Niemand erfreulich fein, benn fie wird die Armee, den Arm, der berufen ist, bas Baterland ju ichuten, treffen.

Der Kriegsschauplat.

Wochenübersicht bis zum 16. December.

Bulgarien. Plewna ist gefallen! bas verkun= bete am 10. December ber Telegraph burch bie gange Welt. Guleiman hatte mie gewöhnlich feinem erften gludlichen Borftoge über Glena und Tieferomo am 4. und 5. December feinen Rachbruck gegeben, fondern mar beim erften ernften ruffifchen Wiber= ftand in beschauliche Rube gurudgefunken. Doman Bafcha aber hatte auf bas Unternehmen bes tan= zenben Dermisches wirkliche hoffnungen gebaut. Als er nun fich überzeugen mußte, bag auf Gulei= man nicht zu rechnen sei, beschloß er, ba bie Borrathe, insbesondere an Munition, aber auch an Lebensmitteln auszugehen brohten, sich in ber Richtung nach Wibbin burchzuschlagen. Die Ruffen behaupten, daß fie von biefer Absicht icon am 7. December unterrichtet maren; fie zogen jest auch noch die 2. Grenadierdivision, welche ursprünglich am rechten Widufer verwendet mar, an das linke Ufer. Die beiben Grenadierdivisionen, bie 2. und 3., unter bem Befehl bes Corpscommandanten General Ganiegki vereinigt, ftanben auf ber Strecke von Ober-Retropolie bis Oltschagos verschangt, rechts an sie stießen die Stellungen der 3. Gardeinfanteriedivision, General Ratalei, zu beiben Geiten bes Wib, links an die Grenadiere die Stellungen ber 4. rumanischen Division, General Rafowiga.

In ber Nacht vom 9. auf ben 10. December bemertte Beneral Stobelem eine bedeutende Bewegung in den türkischen Lagern. Um 10. December Morgens brach Osman mit feinem gangen Beere über bie Widbruden an bem Wege vor, ber nach Ober=